

12. Juli 2019

Eine schrecklich schnelle Familie im Hyundai i30 Fastback N

- Franz und Luca Engstler fuhren auf dem Nürburgring ihr erstes gemeinsames Rennen
- Der seriennahe Hyundai i30 Fastback N hat für beide Engstlers noch enormes Potenzial
- Vater und Sohn wollen in Zukunft häufiger gemeinsam an den Start gehen

Für Franz und Luca Engstler (beide Wiggensbach) war das diesjährige 24h-Rennen Nürburgring ein außergewöhnliches Highlight: Engstler Senior und Engstler Junior fuhren mit einem seriennahen Hyundai i30 Fastback N (2,0-Liter-Turbomotor, 202 kW/275 PS) ihr erstes gemeinsames Rennen. Zusammen mit Guido Naumann (Nürnberg) und Byung-Hui Kang (Südkorea), den weiteren Piloten dieses Projektes des Hyundai Team Engstler, holten Vater und Sohn Platz drei in der V2T-Klasse und schafften damit auf Anhieb den Sprung aufs Podium. „Es war immer mein Traum, mit meinem Sohn ein Langstreckenrennen zu bestreiten. Was wir auf dem Nürburgring geschafft haben, übertrifft aber all meine Erwartungen“, sagt der ehemalige DTM- und Tourenwagen-WM-Pilot Franz Engstler (57), der seit Ende 2015 nur noch gelegentlich im Renncockpit aktiv ist. „Auch für mich war es traumhaft und irgendwie verrückt, gemeinsam mit meinem Dad auf einem Auto ein Rennen zu fahren“, fügt Hyundai Motor Deutschland-Markenbotschafter und TCR-Pilot Luca Engstler (19) hinzu.

Sohn lernt vom Vater, Vater lernt vom Sohn

Speziell auf der Nürburgring-Nordschleife konnte der seit 2017 im Tourenwagensport aktive Luca Engstler von den fast vier Jahrzehnten Rennerfahrung seines Vaters profitieren. „Er hat mir genau erklärt, wie dieses große Langstrecken-Wochenende funktioniert“, sagt Luca. Der Junior machte seine Nürburgring-Hausaufgaben aber auch selbst und auf seine eigene moderne und digitale Art: „Ich bin viel Simulator gefahren und habe mir jede Menge Onboard-Videos angeschaut“, so der aktuelle Tabellenführer in der TCR-Asia-Meisterschaft. „Solch tolle Möglichkeiten gab es zu meiner aktiven Zeit noch nicht“, denkt Vater Franz an sein erstes 24h-Rennen Nürburgring im Jahr 1991 zurück. „Ich bin damals die komplette Nordschleife abgelaufen, hab mir alles angeschaut, aufgeschrieben und dann meine Notizen gebüffelt.“ Heute hat der routinierte Engstler Senior kein Problem damit, seinen Sohn um Tipps zum optimalen Training am Simulator zu bitten.

Auf dem Weg zu Platz drei teilte sich das Engstler-Duo auf dem Nürburgring ganz gezielt die Einsätze im Hyundai i30 Fastback N auf. Luca gab im Qualifying kräftig Gas. Mit seinem



jugendlichen Speed holte der Nordschleifen-Neuling die Pole-Position in der V2T-Klasse. Der nordschleifenerfahrene Senior Franz übernahm das Steuer, als sonntags im Morgennebel die Aufholjagd des Hyundai Team Engstler begann und in der „Grünen Hölle“ die langjährige Routine eines zweimaligen Tourenwagen-Vizeweltmeisters gefragt war. Ein Elektronikproblem zwang den i30 Fastback N in der Nacht zu einem viereinhalbstündigen Aufenthalt in der Box. „Ansonsten hätten wir sehr gute Chancen auf den Klassensieg gehabt“, betont Franz Engstler.

„Beeindruckend hohe Kurvengeschwindigkeiten“

Beide Engstlers sind deshalb tief und fest überzeugt vom Potenzial des Hyundai i30 Fastback N, den das Hyundai Team Engstler im Frühjahr 2019 in Kooperation mit der Hyundai Motor Company für das 24h-Rennen Nürburgring aufbaute. „Das Auto bietet noch enorme Möglichkeiten im Motorsport. Deshalb kann ich mir weitere gemeinsame Renneinsätze damit sehr gut vorstellen“, resümiert Vater Franz. Und Sohn Luca lobt: „Dieser Tourenwagen hat mich wirklich sehr positiv überrascht – vor allem mit seinen für ein seriennahes Fahrzeug beeindruckend hohen Kurvengeschwindigkeiten.“

Der seriennahe Hyundai i30 Fastback N hat beim 24h-Rennen Nürburgring 2019 auf einer der herausforderndsten Rennstrecken der Welt sein Leistungsvermögen eindrucksvoll bewiesen. Weitere Renneinsätze dieses Tourenwagens mit dem Hyundai Team Engstler sind möglich.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen

Erik Mertens, Tel.: (069) 380767-473; Fax: (069) 823 798 702; E-Mail: erik.mertens@hyundai.de

Über Hyundai Motor Deutschland

Hyundai Motor Deutschland mit Sitz in Offenbach am Main ist seit 2012 eine 100-prozentige Tochter der südkoreanischen Hyundai Motor Company. In Deutschland hat Hyundai im Jahr 2018 mit einem Marktanteil von 3,3 Prozent, 114.878 Zulassungen und einem Privatkundenanteil von 42 Prozent eine hohe Qualität der Zulassungen erreicht. Damit bleibt Hyundai stärkste asiatische Marke in Deutschland. Beim Red Dot Award wurde Hyundai mit dem Ehrentitel „Marke des Jahres 2018“ ausgezeichnet. Kunden bestätigen Hyundai außerdem ein attraktives Design und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einzigartig ist das 5-Jahres-Garantiepaket ohne Kilometerbegrenzung. Im Europäischen Forschungs-, Entwicklungs- und Designzentrum in Rüsselsheim werden 95 Prozent aller in Europa verkauften Fahrzeuge entworfen, konstruiert und getestet. Als langjähriger Partner der FIFA ist Hyundai im sportlichen Bereich engagiert.



Informationen und Fotos auch im Internet-Pressbereich unter www.hyundai-presselounge.de/motorsport

